

Zur Kenntnis genommen	Betriebs- leiter	Meister	Auftrags- Annehmer	Monteure
--------------------------	---------------------	---------	-----------------------	----------

TECHNISCHE MITTEILUNG

FORD-WERKE AG KÖLN · KUNDENDIENST





Elektrische Anlage 18
(221)

13. November 1964

Blinkerschalter Taunus 17M

Bis zur Motor-Nr 1 092 626, gebaut am 24. 9. 64, wurden beim neuen Taunus 17M vereinzelt Blinkerschalter montiert, die zu einem spürbaren kurzen Widerstand beim Lenkeinschlag führen können. Diese Erscheinung kann dann auftreten, wenn sich die Nase des Schalters beim Rückstellen im Rückstellring festsetzt. Durch folgende Kontrolle kann ohne Demontage des Lenkrades festgestellt werden, ob dieser Fall eintreten kann oder nicht.

Blinkerschalter nach links und rechts einschalten und jeweils durch Drehen des Lenkrades in die Neutralstellung zurückholen. Ist die Funktion einwandfrei, so sind keine weiteren Massnahmen notwendig. Zeigt sich aber, dass der Schalter beim Zurückstellen hakt, so muss nach Demontage des Lenkrades kontrolliert werden, ob es sich um einen alten Schalter handelt, der das Firmenzeichen  (siehe umstehende Skizze) trägt. Die alte Ausführung hat eine parallel ausgeführte Metallnase, in der sich der Rückstellring aufhängen kann. Werden solche Schalter bis zur genannten Motor-Nummer gefunden, so ist dieser gegen einen neuen einschliesslich des Rückstellringes auszutauschen. Die neue Ausführung mit dem Firmenzeichen  hat eine trapezförmige Metallnase und führt nicht zu Beanstandungen.

Den Blinkerschalter können Sie unter der Bestell-Nr 486 238, den Rückstellring unter der Bestell-Nr 441 377 beziehen. Es ist sichergestellt, dass nur noch Schalter der neuen Ausführung ausgeliefert werden. Im Beanstandungsfall vergüten wir Ihnen im Garantiefall 0,5 Stunden, den Blinkerschalter und den Rückstellring.

b. w.

